

Kampfrichter News 3/2006

16. November 2006

Hallo liebe Kampfrichter;

Nun schon der dritte Rundbrief für euch. Hier findet ihr die Beschlüsse der letzten TK Sitzung vom 3. November. Die News sind auch diesmal im Internet abrufbar. Unter Aktuelles gibt es das gesamte Protokoll der Sitzung für die, die es interessiert. Es gibt dieses Mal einige Ergänzungen zu Ordnungen und ähnliches- diese werde ich hier weglassen- hier nur die News die euch direkt betreffen. Für weitere Änderungen möchte ich auf das Protokoll verweisen.

Wie immer mehr Informationen unter: <<http://www.dtb-online.de/>> unter Sportarten- Rhönradturnen

Bitte gebt die Informationen an andere Kampfrichter und Turner weiter.

1. B30 wird wie folgt **geändert**:

Rückenaufschwung vorwärts (aus dem Ellbeugesturzhang in den Stand auf der unteren Sprosse, Griff oder Brett;)

Der Zusatz in den hohen Grätschsitz entfällt, d.h. Endposition Sitz oder Grätschsitz ist kein B – Teil mehr

In der 3. Spalte (Seite 42 unten) ist der Satz:“oder auch der hohe Grätschsitz auf den Reifen“ zu streichen. Statt dessen folgt der Satz: Anerkennung nur wenn in der unteren Phase ein Stand geturnt wird.

C 19 (Seite 104) wird wie folgt verändert:

Rückenaufschwung aus dem Ellbeugesturzhang in den hohen Grätschsitz, B 22(= hohe Rolle vorwärts)

D 10 (Seite 152):

Rückenaufschwung aus dem Ellbeugesturzhang in den hohen Grätschsitz, C 11(= Hohe Rolle gegen die Rollrichtung)...

In der 3. Spalte wird der Satz: Zur Anerkennung von B30 ersetzt durch: Zur Anerkennung der Rückenaufschwungs siehe B30 (Ellbogen), Der Richtungswechsel erfolgt nach dem Rückenaufschwung.

2. In der Musikkür können- sofern vorhanden- 2 weitere Musikkampfrichter und 2 weitere Ausführungskampfrichter eingesetzt werden. Dies liegt im Ermessen des Beauftragten für Kampfrichterwesen im TK oder seinem Vertreter.

3. Kampfrichter/ Meldeverfahren/ Kleidung

MELDEVERFAHREN:

- Die Meldung der Vereine an die Landesfachwarte erfolgt mit Namen, Jahrgang , Verein, Wettkampfklasse und Radgröße der Turner sowie zwingend mit namentlicher Kampfrichtermeldung (inklusive e-mail Adresse) **und angegebener Stufe** (Auf Bundeswettkämpfen müssen Kampfrichter der Stufe der 3 (Ausnahme Stufe 2) gemeldet werden.!)

- Erfolgt eine unvollständige Meldung ist der Landesfachwart verpflichtet, die Meldung zurückzuschicken.

- wenn dennoch unvollständige Meldungen oder unvollständig weitergeleitete Meldungen beim Beauftragten für Wettkampfwesen im TK eintreffen, werden diese nicht in die Startliste aufgenommen und die Meldung geht zurück.
- alle nicht eingesetzte Kampfrichter werden zukünftig als Helfer beim Wettkampf eingesetzt.
- Falls der Kari nach Meldung ausfällt ist der Verein verpflichtet für einen gleichwertigen Ersatz zu sorgen. Ist der Verein nicht in der Lage für gleichwertigen Ersatz zu sorgen wird ein Bußgeld von € 50 pro Kampfrichter fällig (zahlbar an den Förderverein).
- Kampfrichter dürfen am selben Wettkampftag nicht Trainer oder Turner sein.
- Grundsätzlich erstreckt sich ein Kampfrichtereinsatz über den gesamten Wettkampf-Tag (also auch für ev. anstehende Finalwettkämpfe)
- Ein gemeldeter Kampfrichter muss grundsätzlich für alle Disziplinen einsetzbar sein.
- Ein gemeldeter Kampfrichter muss zur Kampfrichterbesprechung pünktlich erscheinen, ansonsten gilt er als nicht anwesend, ein Bußgeld von 50€ wird fällig.
- sollte ein Kampfrichter mehrfach gegen die in Teil 1 der WTB aufgeführten Regeln verstoßen, ist der Beauftragte für Kampfrichterwesen im TK oder sein Vertreter beauftragt, schriftliche Abmahnungen zu erteilen, eine Kopie erhält der TK Vorsitzende. Hat 1 Kampfrichter 3 Abmahnungen erhalten, erlischt seine Lizenz (eine Abmahnung verfällt nach 4 Jahren).

4. Übernahme der Sprungbedingungen wie internat. bestehend.

Sollten Unstimmigkeiten bezüglich der festgelegten Schwierigkeiten bestehen, können diese als Anträge ans TK gestellt werden und werden dann diskutiert und ggf. angepasst.

Die Fortbildung für Kampfrichter Stufe 3 im Januar 2007 soll gleichzeitig als Multiplikatorenfortbildung für alle LTV ausgeschrieben werden.- 1 Vertreter muss entsendet werden um eine FB im eigenen LTV zu halten.

Übernahme der internat. Sprungbedingungen gültig ab 1.4.2007

5. Erhöhung des Schwierigkeitswertes in der MuKü: ab 1.1.2008:

1 D, 3 C, 3 B Teile und 0,2 Gutpunkt für den Abgang

6. Einführung neuer Musikwertungsbestimmungen gültig ab 1.1.2008

Derzeit noch in Überarbeitung sollen Anfang 2007 veröffentlicht werden

7. Spiraleturnen: Bonus von 0,2 für Risikoteile, oder außergewöhnliche Teile in der Spirale, das A- Teil entfällt, gültig ab 1.1.2008

Risikoteile sind:

- Übungen mit Bücke: C 3: Übungen mit Bücke und weiterem B Teil oder D 2/D
- Übungen mit Handstand (D4/ D7)
- C 18 (Überkippen aus dem tiefen Seitgrätschwinkelstand) Seitliegestütz auf dem oberen Reifen (alle Varianten)
- D 6: freier Wechsel ohne Bindung
- D9 : alle Übungen mit dezentral geturntem Übergang

Soweit für dieses Mal !!!